

Arno Speiser legt Amt nieder

Bad Alexandersbad – Arno Speiser gibt sein Amt als Gemeinderat ab. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates Bad Alexandersbad verlas Bürgermeister Peter Berek ein Schreiben von Speiser. Darin macht dieser geltend, dass sein beruflicher Mittelpunkt in Niederbayern und in der Oberpfalz liege. Terminlich lasse sich dies kaum mit seinem Amt als Gemeinderatsmitglied verbinden. Bürgermeister Berek dankte Arno Speiser für dessen konstruktive Arbeit im Gemeinderat und wünschte ihm alles Gute. Arno Speiser bat um Verständnis für seine Entscheidung. Diese sei ihm nicht leichtgefallen. Er dankte für das gute Miteinander und versprach bei einer Veränderung seiner beruflichen Situation weiteres Engagement. **A.R.**

Gemeinderat bildet Einnahmensreste

Bad Alexandersbad – Auch über die Bildung von Haushaltsresten im Zuge der Jahresrechnung hatte der Gemeinderat Bad Alexandersbad in seiner jüngsten Sitzung zu befinden. Stefan Walberer erklärte, dass am Ende eines Haushaltsjahres alle betragsmäßig nicht erfüllten Positionen auf dem Prüfstand stünden. Die Bildung von Haushaltsresten führe immer zur Verschlechterung, eine Streichung zur Verbesserung des Rechenergebnisses. Nachdem das Landratsamt die Kreditaufnahme in geplanter Höhe nicht genehmigt habe, fand ein Gespräch mit der Kommunalaufsicht statt. Für unausweichliche Ausgaben und Mittel zur Fortführung begonnener Maßnahmen stellte das Landratsamt nun doch 225.000 Euro zur Verfügung. Die Gemeinde habe zwar noch auf eine Bedarfszuweisung gehofft, diese konnte aber im letzten Jahr nicht mehr beantragt werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass im Zuge der Jahresrechnung 2012 Haushaltseinnahmereste in Höhe von 225.000 Euro und Haushaltsausgaberreste in Höhe von 139.598,99 neu gebildet oder übertragen werden. Von den Haushaltsausgaberresten werden 219.129,85 Euro aus Vorjahren in Abgang gestellt.

Bürgermeister Peter Berek verwies auf eine Informationsveranstaltung des Naturpark Fichtelgebirge in Kleinwendern. Dabei sollen Maßnahmen mit der Bevölkerung diskutiert werden. **A.R.**

Versammlung der Jagdgenossen

Marktletuthen – Die Jagdgenossenschaft Marktletuthen-Habnith kommt am Donnerstag, 28. Februar, im Gasthaus Benker in Habnith zu einer außerordentlichen Jagdversammlung zusammen. Beginn ist um 20 Uhr.

Gottesdienst zum Weltgebetstag

Nagel – In Nagel findet der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 1. März, um 19 Uhr in der Pfarrkirche „Maria Rosenkranzkönigin“ statt. Anschließend treffen sich die Frauen zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchen

Bad Alexandersbad

Kirchengemeinde. Mi., 19.30 Uhr, Die Passionsandacht findet in der Kapelle des EBZ statt.

Marktletuthen

Kirchengemeinde. Do., 18.30 Uhr, AWO-Seniorenheim, Andacht.

Wunsiedel

Kantorei Sankt Veit. Mi., 15.15 bis 16 Uhr, GH, Kinderchor. Mi., 17 bis 18 Uhr, GH, Jugendchor. Do., 19.30 Uhr, GH, Chorprobe.



Die neuen EDV-Arbeitskräfte des Wunsiedeler Finanzamtes mit ihrer Chefin Edith Löw-Eger (Mitte stehend), Landtagsabgeordneten Martin Schöffel, Landrat Dr. Karl Döhler und Bürgermeister Karl-Willi Beck. **Foto: Scharf**

EDV-Erfassung erhält Zuwachs

In der neuen Stelle der Finanzverwaltung in Wunsiedel sind bislang 75 Stellen entstanden. Sie dokumentieren die Steuererklärungen für 50 Finanzämter.

Von Herbert Scharf

Wunsiedel – Das Beispiel Wunsiedel zeigt, dass staatliche Stellen nicht zwangsläufig in München oder anderen Ballungszentren angesiedelt sein müssen und dass zentrale Arbeiten auch auf dem flachen Land erledigt werden können. Dieser Tage nun strahlten die Politiker aus der Region mit den Führungskräften der Finanzverwaltung um die Wette. Das Personal für die EDV-Erfassung in Wunsiedel wurde erneut aufgestockt. Damit sind bislang 75 Arbeitsplätze entstanden. Im Sparkassen-Gebäude direkt neben dem Finanzamt werden die Steuererklärungen

gen von 50 der 83 bayerischen Finanzämter erfasst.

„Ohne Sie wären wir heute nicht so weit“, lobte die Chefin des Finanzamtes, Edith Löw-Eger, die einheimischen Politiker, die hier dicke Bretter gehohlet hätten. In der Stufe fünf seien nun weitere zwölf Finanzämter Bayerns an Wunsiedel angeschlossen und das erforderliche Personal dafür eingestellt worden. Einige der neuen Kräfte sähen sich bereits nach einer Wohnung in Wunsiedel um. Man habe jedenfalls die Werbemittel für die Region gerührt.

Ein guter Teil der neuen Kräfte stammt aus Nordbayern. Die 75 Stellen entsprechen laut Edith Löw-Eger 60 Ganztagsstellen. „Um die neue Abteilung aufzubauen, haben wir in den vergangenen zweieinhalb Jahren kräftig gerödel.“ Jetzt sollte aber erst einmal wieder etwas Ruhe einkehren in die Arbeit.

Landtagsabgeordneter Martin

„Es ist ein Glück, in Wunsiedel zu arbeiten.“
Bürgermeister Karl-Willi Beck

Schöffel freute sich, dass es vor zweieinhalb Jahren gelungen sei, die zentrale EDV-Erfassung der bayerischen Finanzämter nach Wunsiedel zu holen. Und der Erfolg zeige, dass staatliche Stellen keineswegs immer nur in der Landeshauptstadt angesiedelt werden müssten. Inzwischen sei bayernweit bekannt, dass in Wunsiedel hervorragende Arbeit geleistet werde. Mit flexiblen Arbeitszeiten habe man sich auch um familienfreundliche Angebote bemüht.

Jetzt sei es wichtig, die zunächst befristeten Stellen in Dauerarbeitsplätze umzuwandeln. Die Aussichten dafür seien gut. Inzwischen habe man sich auch mit der Sparkasse verständigt, dass man gerne deren Gebäude neben dem Finanzamt übernehmen würde. Den neuen Arbeitskräften wünschte Schöffel einen guten Anfang.

Landrat Dr. Karl Döhler sagte, es sei nicht leicht gewesen, die EDV-Erfassung nach Wunsiedel zu bekom-

men. Er hoffe, dass damit das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht sei und es gelinge, auch die restlichen der 83 bayerischen Finanzämter von der guten Arbeit in Wunsiedel zu überzeugen. Den Erfassungskräften stehe bei Engagement auch der Weg in andere Jobs beim Finanzamt offen.

„Es ist ein Glück, in Wunsiedel zu arbeiten“, schwärmte Wunsiedels Bürgermeister Karl-Willi Beck. Er erinnerte sich an ein Treffen mit dem bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer in Kulmbach, wo ihm dieser die besten Aussichten für die Erfassung offerierte. Mit der Unterbringung in der Sparkasse habe man auch eine ideale räumliche Möglichkeit direkt neben dem Finanzamt gefunden.

Beck warb für die Festspielstadt als Wohnort und bot den neuen Kräften an, ihnen bei einem anderen Termin einmal die Vorzüge von Wunsiedel vorzustellen. „Die Region hat viel zu bieten“, lud der Bürgermeister die neuen Arbeitskräfte ein, sich hier auch niederzulassen.

Behörden erheben keine Einwände

Der Gemeinderat beschäftigt sich erneut mit dem Wiederaufbau des Badehauses. Der Denkmalschutz schlägt vor, streng nach dem historischen Vorbild zu bauen oder ein modernes Gebäude zu erreichen.

Von Annemarie Riedel

Bad Alexandersbad – Erneut hat sich der Gemeinderat Bad Alexandersbad mit dem Wiederaufbau des Badehauses am Quellenplatz beschäftigt. Nachdem sich das Gremium in einer früheren Sitzung für die Verwirklichung des Projektes ausgesprochen und einen Bauantrag gestellt hatte, ging es nun um die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zu dem Vorhaben.

Als erstes verlas der Bürgermeister

Peter Berek ein Schreiben des Amtes für Ländliche Entwicklung Bamberg. Die Bamberger erheben keine Einwände, sie begrüßen vielmehr den Wiederaufbau des Badehauses. Allerdings sollte die Barrierefreiheit des Gebäudes berücksichtigt werden.

Dr. Ulrich Kahle vom Landesamt für Denkmalpflege erklärt, dass es sich bei dem Badehaus nicht um ein denkmalgeschütztes Objekt handele, da das Gebäude ja leider nicht mehr existiere. Die Behörde gab vielmehr fachliche Empfehlungen ab und forderte Detailplanungen an. Diese werde die Gemeinde zur gegebenen Zeit nachreichen, erklärte Bürgermeister Berek. Der Denkmalschutz regte an, entweder streng nach historischem Vorbild zu bauen, oder ein völlig neues, modernes Gebäude zu errichten.

Auch das Wasserwirtschaftsamt Hof meldete sich zu Wort und wies auf die besonders problematische Lage der Baustelle am Quellenplatz hin. Gerade beim Leitungsbau müsse besonders aufgepasst werden, da die

Heilquelle sehr empfindlich reagieren könnte. Der Bürgermeister verwies auf weitere, notwendige Gespräche mit Technikern und Ingenieuren.

Im weiteren Verlauf der Sitzung informierte der Bürgermeister die Gemeinderäte über den Stand der Dinge in Sachen neue Homepage der Gemeinde. Die noch aktuelle Homepage stehe seit 1998 im Netz und bedürfe dringend einer Bearbeitung. Die Seite müsse nun so gestaltet werden, dass sie selbst gepflegt und aktualisiert werden könne.

Stefan Walberer von der Verwaltung erklärte, die Farbgestaltung sei eng an den Ortsprospekt gekoppelt. Die Seite unterteile sich in die fünf Sparten „Gemeinde Bad Alexandersbad“, „Moor- und Mineralheilbad“, „Bildungs- und Tagesheilbad“, „Mehrgenerationengemeinde“ sowie „Tourismus und Naturheilbad“. Zusätzlich gebe es natürlich zahlreiche Verknüpfungen zu externen Anbietern wie Bildungsunternehmen oder den Seniorenheimen.

Bürgermeister Berek teilte mit, dass die Bäderhaus-Homepage und die Seite der Bioenergie mit der geplanten Homepage verknüpft seien. Für die Verwaltung werde ein pyramidenförmiges System entwickelt, das immer die Stellen anstoße, die Aktuelles empfangen müssen. „Es nützt die schönste Homepage nichts, wenn alte Daten drinstehen.“

Der Gemeinderat diskutierte anschließend über die Verwendung des Gemeindevappens durch den Kultur- und Gewerbeverein. Dieser möchte mit dem Wappen T-Shirts bedrucken lassen und damit Werbung für Bad Alexandersbad machen. Die Gemeinderäte einigten sich auf eine befristete Genehmigung auf Widerruf, unter der Voraussetzung, dass das Wappen im Sinne der Gemeinde und nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werde.

Zu Beginn der Sitzung hatte zweiter Bürgermeister Lutz Büttner Bürgermeister Peter Berek im Namen des Gemeinderates zur Hochzeit gratuliert.



Seit 50 Jahren ein Paar

Gerda und Josef Distler aus Wunsiedel haben Goldene Hochzeit gefeiert. Zu den Gratulanten zählte auch der Bürgermeister Karl Willi Beck (rechts). Er überbrachte die Glückwünsche der Stadt Wunsiedel. **Foto: Gerd Zeidler**

Anschlagtafel

Mittwoch, 27. Februar

Wunsiedel

Eine-Welt-Laden, geöffnet von 16.30 Uhr bis 18 Uhr.

VdK, Gaststätte „Goldener Löwe“, Jahreshauptversammlung mit Jubilarehrung am Samstag, 2. März, 14 Uhr.

Diakonisches Werk Selb-Wunsiedel, Fachstelle für pflegende Angehörige, 9 bis 12 Uhr, Sprechzeiten am Montag und Mittwoch und nach Vereinbarung im Paul-Gerhardt-Haus in Selb, Tel. 09287/994040.

Stadtbibliothek, 13 bis 17 Uhr, geöffnet. **Verein Globus,** 17 Uhr, Hauptschule, Zimmer 8 U, Sprachkurs in Deutsch (Lesen, Sprechen, Grammatik).

HSG Fichtelgebirge, 17 Uhr, Sporthalle, Handballtraining für die weibliche D- und C-Jugend; 18.30 Uhr, Handballtraining für die männliche B-Jugend.

Schützengesellschaft, 18 Uhr, Schützenhaus, Schießbetrieb.

Hildenbach

Bürgerversammlung, 20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus.

Nagel

FC, 17.30 bis 18.30 Uhr, Mädchenturnen.

Marktletuthen

Turnerbund, 17 bis 18 Uhr, Vereinssporthalle, Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen; 18.45 bis 20 Uhr, Seniorengymnastik; 20 bis 21 Uhr, Frauengymnastik.

ASV, 18 bis 19.30 Uhr, Tischtennis: Schüler- und Jugendtraining; 19.30 bis 21.30 Uhr, Tischtennis: Training für Erwachsene; 17 bis 18 Uhr, Eltern-Kind-Turnen/Bewegung; 18 bis 19 Uhr, PowerKids (sechs bis zehn Jahre); 18.45 bis 19.30 Uhr, PowerTeens (ab zehn Jahre); 19.30 bis 20.30 Uhr, Prävention und Power-Gym.

Weißensadt

Turnverein, 15.30 bis 17 Uhr, Schulturnhalle, Tanz-Mäuse (Kinder erste und zweite Klasse); 16 bis 17 Uhr, Schulturnhalle, Tanz-Kids (Kinder dritte und vierte Klasse).

Turnverein 1865, 19 bis 21 Uhr, Angerturnhalle, Tischtennis Damen und Herren.

Kirchenlamitz

Turnverein, 19 Uhr, Turnerheim, Frauengymnastik, ab 20.10 Uhr Arobic/Bauch-Beine-Po.

Naturfreundliche-Gymnastikdamen, 20.15 Uhr, Schulturnhalle, Gymnastik.

Niederlamitz

TSV, 15.15 Uhr, Seniorengymnastik; 20 Uhr, Damengymnastik.

Feuerwehr, 19.30 Uhr, Unterricht Fahrzeug- und Gerätekunde.

Donnerstag, 28. Februar

Wunsiedel

Selbsthilfegruppe Tumorkranker, Treffen am Dienstag, 5. März, um 14.30 Uhr im Café Goder in der Sonnenstraße. Informationen unter Telefon 09232/4312.

Turnverein, 18.30 Uhr, städtische Turnhalle, Tischtennis-Training.

Historischer Verein für Oberfranken, 19.30 Uhr, Fichtelgebirgsmuseum, Vortrag von Dr. Hans Joachim Berbig. Thema: „Die religiöse und politische Funktion des Kaiserlichen Hochstifts Bamberg im Alten Reich vom Westfälischen Frieden bis zur Säkularisation (1648 bis 1803)“.

Bernstein

Bürgerversammlung, 20 Uhr, Gasthof „Grüner Baum“.

Tröstau

Fichtelgebirgsverein, 13 Uhr, ab Haisl, Donnerstagswanderung zum Seehaus.

Leupoldsdorf

Feuerwehr, 19.30 Uhr, Jahreshauptversammlung mit Ehrungen im Schlossgasthof.

Nagel

Jagdgenossenschaft, 19.30 Uhr, Gasthof zur Kösseine in Reichenbach, Jagdversammlung.

Weißensadt

Turnverein, 15.30 bis 16.30 Uhr, Schulturnhalle, Bambini bis drei Jahre; 16.30 bis 17.30 Uhr, Gymnastik für Mutter und Kind.

Kirchenlamitz

Turnverein, 15 Uhr, Turnerheim, Seniorengymnastik.

Niederlamitz

TSV, 16 Uhr, TSV-Halle, Mutter- und Kind-Turnen.